

Feedback der SchülerInnen vom Gymnasium Liechtenstein aus der Projektwoche vom 26.9.11 bis 30.9.11

Fröhlich sein, ohne dass was Spezielles passiert

Das Lukashauss ist für mich ein Ort, an dem die Menschen sich selbst sein können, an dem man mit verschiedenen Leuten in Kontakt treten kann. Für mich war diese Woche hier eine wertvolle Erfahrung, ich „musste“ arbeiten (hatte auch meinen Spass daran) und lernte auch den Umgang mit Menschen mit Behinderung. Besonders beeindruckt hat mich, wie fröhlich die Bewohner hier sind, obwohl nichts Spezielles passiert ist. Die Menschen hier akzeptieren sich so, wie sie sind und werden dort unterstützt, wo sie Unterstützung brauchen.

Eine Art Park für Menschen mit Behinderung

Das Lukashauss ist für mich eine Art Park für Menschen mit Behinderung, wo man leben, essen, arbeiten und Spass haben kann, aber auch Unterstützung bekommt. Egal, was für eine Behinderung man hat, alle dürfen ins Lukashauss gehen, wenn sie wollen. Ich finde das Lukashauss sehr kreativ gestaltet, und es ist auch sehr gross, was für die Menschen mit Behinderung ein Vorteil ist, da sie dadurch mehr Freiraum haben.

Stärken zeigen können und nicht nach Schwächen beurteilt werden

Das Lukashauss ist für mich ein Ort,

... an dem Menschen mit Behinderung Spass haben, kreativ sind und einen Beruf ausführen können

... an dem Menschen mit Behinderung akzeptiert werden

... an dem es Menschen mit Behinderung gut geht und ihnen gezeigt wird wie sie im Leben zu Recht kommen

... an dem Menschen mit Behinderung ihre Stärken zeigen können und nicht nach ihren Schwächen beurteilt werden

Ein Ort, an dem alle gleich viel wert sind

Das Lukashauss ist für mich eine Gemeinschaft von Menschen, die Hilfe brauchen, Hilfe anbieten und viel leisten. Es ist ein Ort, an dem alle gleich viel wert sind und niemandem gesagt wird „das kannst du nicht!“. Ich denke, dass ich aus dieser Woche vieles mitnehmen kann und einiges gelernt habe.

Die Menschen im Lukashaus strahlen Lebensfreude und Offenheit aus Kreativität ist gefordert

Das Lukashaus ist für mich ein Ort, an dem den Menschen mit Behinderungen viel Zuneigung und Anerkennung gegeben wird. Die Leiter und Leiterinnen setzen sich intensiv mit den Menschen auseinander und fordern ihre Kreativität. Sie geben ihnen die Möglichkeit, verschiedene „Berufe“ wie z.B. Garten- und Stallarbeit zu praktizieren. Ebenso werden sie in die Arbeit der LandschaftsSINNfonie mit einbezogen und können da ihre Stärken zeigen. Die Menschen im Lukashaus strahlen Lebensfreude und Offenheit aus.

Ein Ort, wo man seine Gefühle voll ausleben kann

Das Lukashaus ist für mich

... ein Ort, an dem Menschen mit Behinderung viel mehr akzeptiert werden als auf der Strasse

... ein Ort, wo man seine Gefühle voll ausleben kann

... ein Ort, an dem jeder akzeptiert wird

... ein Ort, wo Menschen mit Behinderung dort unterstützt werden, wo es nötig ist, ohne ihnen zu wenig zuzutrauen. Jeder macht so viel selber, wie für ihn möglich ist.

Viel wichtiger ist es, Stärken zu fördern und zu zeigen, dass sie Fähigkeiten haben

Das Lukashaus ist für mich ein Ort der Kreativität, Freude und Offenheit. Ich habe hier sehr viel Freundlichkeit und Spass erlebt. Man akzeptiert die Menschen hier so wie sie sind und unterstützt sie dort, wo es nötig ist. Ich habe gelernt, dass es gar nicht wichtig ist, welche Behinderung ein Mensch hat. Viel wichtiger ist es, seine Stärken zu fördern und ihm zu zeigen, dass auch er Fähigkeiten hat.

Ein sehr positiver Ort

Das Lukashaus ist für mich

... eine tolle Einrichtung für Menschen mit Behinderung

... eine Möglichkeit zum Arbeiten, wenn man anders ist

... ein sehr positiver Ort

... ein Ort mit lustigen Leuten

... eine sehr gelungene Einrichtung, die man unterstützen sollte

... eine coole Idee

Eine wunderschöne Anlage und ein schöner Lebensraum für Menschen mit Behinderung

Das Lukashaus ist für mich eine wunderschöne Anlage mit Wohngebäuden, Cafeteria, einem Stall und vielen anderen schönen Räumen, die Menschen mit Behinderung einen schönen Lebensraum geben. Man bietet ihnen eine vielseitige Freizeitgestaltung an. Ausserdem können sie hier verschiedene Arbeiten ausführen. Die Menschen mit Behinderung, die in der Lage sind, alleine zu wohnen, können in der Stadt allein wohnen und im Lukashaus ihr Geld verdienen. Die Betreuer gehen liebevoll mit den Menschen um und durch Spenden bleibt das Lukashaus erhalten.

Ein wunderschönes Zuhause für Menschen mit Behinderung

Das Lukashaus ist für mich ein wunderschönes Zuhause für Menschen mit Behinderung. Ich finde es super, dass die Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit auf ein halbwegs normales Leben haben, dass sie hier arbeiten und wohnen können. Es ist einfach eine schöne Anlage. Die Betreuer sind sehr lieb zu den Menschen mit Behinderung. Eine coole Idee. Tolle Einrichtung.

Die Möglichkeit, sein Leben auf eine gute Art zu leben

Das Lukashaus ist für mich ein Ort, der Menschen mit Behinderung Unterstützung, ein neues Zuhause und eine neue Familie gibt. Es ist ein Ort, an dem Menschen mit Behinderung arbeiten können, neue Menschen kennen lernen und Freunde finden. Hier gibt man den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ihr Leben auf eine gute Art zu leben. Man kocht gutes Essen für sie und passt auf sie auf.

Das Lukashaus ist für mich ein tolles Wohnhaus, wo die Menschen mit Behinderung sehr gut betreut werden. Sie haben je nach Behinderungsgrad ein eigenes Zimmer oder Haus. Sie können sogar mitarbeiten, wenn sie können. Zum Beispiel beim Stall. Das bietet viel Abwechslung für die Menschen mit Behinderung. Ich finde auch gut, dass sie am Wochenende nach Hause zu den Familien gehen können. Dass die Menschen mit Behinderung selber die Betten auswählen dürfen, finde ich auch gut, dann können sie sich auch wohl fühlen. Wenn sie Wünsche haben, wie z.B. ein Balkon, kann dieser Wunsch je nachdem auch erfüllt werden. Die Menschen können also recht schön leben.

Hier werden Menschen mit Behinderung nicht unterschätzt

Das Lukashaus ist für mich ein Ort, der Menschen mit Behinderung hilft, sie unterstützt und ihnen Chance haben, sich zu verbessern. Sie bekommen in den Bereichen Unterstützung, wo sie welche brauchen. Einige wohnen auch unten im Dorf. Das Lukashaus ist eher ein Park.

Ein spezieller Ort, wo jeder so sein kann wie er ist.

Das Lukashaus ist für mich ein spezieller Ort, wo jeder so sein kann wie er ist. Auch „andere“ Leute können hier ganz „normal“ leben. Ich finde es super, dass es so viele Menschen mit Behinderung gibt und sie trotzdem so eine Lebensfreude haben. Die paar Tage im Stall waren total cool. Ich habe mich gefreut, dass wir mit Esel und Lamas laufen gehen konnten. Die Menschen hier sind auch alle total nett. Das Essen ist super. Auch das Jäten hat voll Spass gemacht. Wir hatten mit Nadine eine tolle Begleiterin. Die Schweine und Ziegen sind auch süß. Sogar das Ausmisten hat Spass gemacht 😊. Die Gebärdensprache mit Vanita war super spannend.

Sie sind anders und doch sind wir alle gleich

Das Lukashaus ist für mich mehr als nur eine Wohnung für Menschen mit Behinderung. Es ist wie ein kleines Paradies, mit Irrgarten und Labyrinth, mit einem Stall. Hier durfte jeder sein, wie man halt ist. Im Stall zu arbeiten war auch sehr cool. Mit den BewohnerInnen und den Tieren spazieren zu gehen fand ich toll. Ich hatte es mir schlimm vorgestellt, doch es war wunderschön. Das Personal ist super. Jeden Tag am Morgen sangen wir ein Lied in Französisch. Lieber hätte ich es in Deutsch oder Englisch, aber es ist halt mal was anderes. So wie die Bewohner hier: Sie sind auch was anderes und doch sind wir alle gleich. Nach dem Lied besprachen wir einige Fragen und danach hatten wir einen „Gebärdensprachenunterricht“ mit Vanita. Ich fand das toll und ich habe viel dazu gelernt.

Ein Ort, an dem ich all meine Sorgen vergessen und mich dem Helfen widmen kann

Das Lukashaus ist für mich

- ... ein Ort, an dem ich meinen vollen Körpereinsatz bringen kann und der auch geschätzt wird
- ... ein Ort, an dem ich Menschen kenne lernen kann, die zu mir offen sind und nicht eine Maske aufsetzen
- ... ein Ort, an dem ich einerseits all meine Sorgen vergessen und mich dem Helfen widmen kann
- ... ein Ort, an dem ich eine hilfsbereite Seite von mir zeigen kann, die geschätzt wird
- ... ein Ort, an dem ich mich mit Brian den ganzen Nachmittag über Steine lustig machen kann 😊.